



Wohn- und Werkheim
Schmetterling

Jahresbericht 2023



Vereinsvorstand

Haas Esther	Präsidentin	6330 Cham
Hagen Alex	Kassier	6330 Cham
Heggin Rosmarie	Protokollführerin	6330 Cham
Imholz Regula	Beisitzerin	6330 Cham
Nietlispach Silvia	Beisitzerin	6330 Cham
Küng Patrick	Beisitzer	6300 Zug

Revisionsstelle

von Allmen AG	Vollenweider Mirco	6331 Hünenberg
---------------	--------------------	----------------

Geschäftsführung

Einsiedler Markus	6020 Emmenbrücke
-------------------	------------------

Mitarbeitende

Aschwanden Jennifer	Lehmann Joel
Betschart Stefanie	Locher Elisabeth
Bodul Franziska	Luthiger Christine
Breit Bucher Karina	Marschall Cornelia
Brodmann Simon	Müller Heidi
Buchmann Ursi	Näf Sarna
Buol Madlaina	Niederer Flavia
Dahinden Anita	Oswald Jonathan
Elsasser Emely	Röthlisberger Silvia
Erne Therese	Schitter Jasmin
Flückiger Claudia	Schneider Brigitte
Fusein Issah	Schriber Franziska
Gnädinger-Schnitzer Barbara	Schriber Kilian
Gut Nicole	Selvakumar Thanusha
Gwerder-Candeias Lopes Astrid	Staub Lukretia
Hami Ruzin	Stoffel Naomi
Hoti Valmire	Wigger Bruno
Iten Erika	Wilhelm Jean-Luc
Jammernegg Irene	Wiss Lucia
Köpfli Yasmine	Wöhrle Barbara
Kunz Carsten	Wüthrich-Peyer Tabea

Zukunft Inklusion

An der Generalversammlung 2023 wurde ich in den Vorstand des Vereins Wohn- und Werkheim Schmetterling und gleich als dessen Präsidentin gewählt. Ich wusste schon bei meiner Zusage für das Präsidium, dass ich nach fast 20 Jahren Präsidium von Erich Eicher sowie der interimistischen Vereinsführung von Patrick Küng in grosse Fussstapfen trete.

Im Vorstand konnte ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen eine leichte Strukturbereinigung vornehmen und die Aufgaben neu verteilen. Ich danke dem gesamten Vorstand an dieser Stelle für das Mittun und die Bereitschaft, zugunsten unserer Klienten/innen Verantwortung zu übernehmen.



Vorstand, v.l.n.r.: Rosmarie Hegglin, Regula Imholz, Alex Hagen, Esther Haas, Patrick Küng, Silvia Nietlispach

Unsere strategischen Aktivitäten im Vorstand sind darauf ausgerichtet, dass der Geschäftsführer Markus Einsiedler und die Mitarbeitenden beste Bedingungen vorfinden für ihre Arbeit. Ihnen, dem Geschäftsführer und allen, die im Wohn- und Werkheim Schmetterling arbeiten, gilt unser grosser Dank, denn sie sind dafür verantwortlich, dass es den Klienten/innen wohl ist in ihrem Daheim und an ihrem Arbeitsplatz. Der Fachkräftemangel ist auch im Wohn- und Werkheim Schmetterling immer wieder ein Thema. Dieser Herausforderung und allen Alltagsaufgaben stellt sich Markus Einsiedler mit viel Engagement. Sein Herzblut und seine kompetente Herangehensweise schätzen wir sehr.

Das neue LBBG (Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Betreuungsbedarf) hat den Kantonsrat erfolgreich durchlaufen. Damit hat die vom Wohn- und Werkheim Schmetterling seit Jahren gelebte Autonomie der Klienten/innen und die damit verbundene Inklusion eine gesetzliche Grundlage erhalten. Die Teilhabe in der Gesellschaft von Menschen mit Beeinträchtigungen ist bereits seit Jahren das erklärte Ziel. Der Vorstand unterstützt diese Bemühungen der Geschäftsführung vollumfänglich. Unsere Klienten/innen werden in der Gemeinde wahrgenommen; sie sind «auf Achse unterwegs in Cham», beim «Fötzele» im Hirsgarten, bei der Spielzeugausgabe im Schulhaus Städtli. Wir danken der Gemeinde für die Zusammenarbeit, für die Möglichkeit, in Cham präsent zu sein.

Bei der Liegenschaft Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 hat sich der Vorstand für einen Marschhalt entschieden. Die Liegenschaft wird zurzeit vermietet. Die «Denkpause» gibt dem Vorstand die Möglichkeit, in alle Richtungen Ideen zu entwickeln, was langfristig passieren soll mit der Liegenschaft. Wohin auch immer die Reise führen wird: im Zentrum aller Überlegungen steht das Wohl der uns anvertrauten Menschen und deren Bedürfnisse.

Esther Haas
Präsidentin

Inklusion – Leuchtturmprojekte

Gelebtes Miteinander in Cham: Das Wohn- und Werkheim Schmetterling im Einsatz für den Werkhof war in der Zugerwoche vom 15.11.2023 auf Seite 3 prominent zu lesen. Seit Mitte 2023 helfen Personen der Tagesstruktur den Mitarbeitenden vom Werkhof Cham beim Auflesen von Kleinabfall im Hirsgarten. Durch diese Raumpatenschaft sind wir «auf Achse» in den Parkanlagen und haben dafür Leuchtwesten mit dem Logo vom «hier mit dir» sowie einen Leiterwagen vom Werkhof Cham erhalten. Es ist wunderbar zu sehen, mit wie viel Freude und Motivation die Personen der Tagesstruktur ihre Aufgabe erfüllen. Teils kommen sogar Kolleginnen und Kollegen, die nicht eingeteilt sind, und helfen als Fan-Club mit. «Einfach machen» heisst das Motto. Ja, es hat sich viel bewegt und das hat wirklich **Leuchtturmcharakter**.



Nicht zuletzt werden durch die Aktion Menschen mit Unterstützungsbedarf auch sichtbar. «Immer wieder kommt es zu berührenden und freudigen Begegnungen sowie Interaktionen mit Chamerinnen und Chamern» bestätigte Christine Blättler-Müller, Vorsteherin Soziales und Gesundheit der Gemeinde Cham. Das ist eine freudige Sache für alle.

«Auf Achse in Cham» ist auch in der Schreinerei Ennetsee, am Mandelhof bei den Sprechblasen und deren Reinigung, in der Schule Städtli bei der Spieleausgabe für Schülerinnen und Schüler sowie bei Unterhaltsarbeiten auf der Liegenschaft Adelheid-Pagestrasse 1 und 3 anzutreffen.

Im «hier mit dir», unserem Inklusions- und Begegnungsraum an der Bushaltestelle Städtli, führten und führen wir neben dem Verkauf von innovativen Produkten und Geschenkartikeln Bildungs- und Freizeitangebote durch.

Dass der Fokus im «hier mit dir» auch auf Bildung und Freizeitangebot liegt, war von Anfang an klar. Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen ist unser tägliches Engagement und wird auch im Artikel 24 der UN-BRK formuliert. So vermitteln wir gezielt lebenspraktische Fertigkeiten und soziale Kompetenzen, um volle und gleichberechtigte Teilhabe an der Bildung und der Gemeinschaft zu erleichtern.

Konkret haben wir die Zusammenarbeit mit insieme-Cerebral ausgebaut.

Im Bereich **Bildung** wurden durch den Bildungsclub Angebote wie «Weltreise» lanciert. Über einige Abende konnte der Umgang mit neuen Medien praktisch erlernt werden.



Im Bereich **Freizeitangebot FIZ** wurde eine Stubete mit Musikbegeisterten als besonderes Highlight organisiert. Lesen Sie auf den nächsten Seiten und erfahren Sie mehr von der Stubete, die Kultstatus erreicht hat.



Die Teilnahme am **Politischen Prozess** bot sich mit der Lesung des Gesetzes über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG) im Kantonsrat vom 04. Mai 2023.

Wenn sich Besuchende im «hier mit dir» bequem in einem Sessel sitzend angeregt mit uns über dies und das unterhalten, dann kocht der Schmelztiegel für Inklusion. Wir sind begeistert und laden in die Inklusionsschmiede «hier mit dir» herzlich ein.



Markus Einsiedler
Geschäftsführer

«hier mit dir» bekommt ein Gesicht

Es benötigt frische Farben, ansprechend soll es sein mit einem Claim und Information über das Internet, wurde uns gesagt. Das sei heute normal und die Anrede mit Du selbstverständlich. Wir stellten uns der Aufgabe und gaben dem «hier mit dir» in Zusammenarbeit mit Agent Media ein Gesicht: Am 09. Juli 2023 wurde dann das Logo feierlich auf der grossen Scheibe aufgeklebt. Wir staunten gewaltig und waren voll begeistert!

Im Internet auf www.hiermitdir.ch musste noch getextet werden: «hier mit dir» ist eine Initiative vom Wohn- und Werkheim Schmetterling. Hier schaffen wir einen Raum für Begegnungen und Inklusion – ein offenes Miteinander. Durch die vielseitige Verwendung des Raumes wird das «hier mit dir» gelebt und stets neu interpretiert.

Suchst du ein praktisches Geschenk oder ein Mitbringsel? Dann bist du im «hier mit dir» genau richtig. Gerne zeigen wir dir, was wir herstellen und was uns bewegt. Wenn du magst, servieren wir dir dazu einen feinen Kaffee.



Und die Leute kamen und kommen immer mehr. Komm vorbei und überzeuge dich selbst. Du bist herzlich willkommen!



Markus Einsiedler
Geschäftsführer

«Einfach machen»

«Einfach machen» war die Devise 2023 in der Tagesstruktur. Unterschiedliche innovative, lässige und unvergessliche Aktionen wurden fokussiert und aufgegleist. Bestehende Kontakte wurden vertieft und gefestigt. So war Inklusion voll in Bewegung. Die Liste könnte erweitert werden – ein paar Fotoimpressionen geben einen Einblick:

- Nachbarschaftskaffee
- Chiliwoche mit Matthias Mai
- KISS Kaffee
- Garderobendienst im Lorzensaal - Benevol
- Zusammenarbeit mit der Ludothek
-



Markus Einsiedler
Geschäftsführer

Stubete – ein Freizeitangebot mit Kultstatus

Die Stubete ist ein besonderes Freizeitangebot, das viermal im Jahr stattfindet und Menschen mit Unterstützungsbedarf die Möglichkeit bietet, gemeinsam Musik zu machen und zu erleben.

Über die Homepage www.insieme-cerebral.ch/fiz hatten sich im vergangenen Jahr eine erstaunlich grosse Anzahl an Musikbegeisterten angemeldet. An den Abenden erlebten wir schöne Momente, welche immer mit Freude erwartet wurden. So haben wir die Stubete im «hier mit dir» fest etabliert und bereits im Folgejahr geplant. Ein Freizeitangebot mit Kultstatus.

Es ist und war immer ein besonderer Augenblick, wenn der Bus an der Städtli-Bushaltestelle hält und unsere Gäste gemeinsam in unseren Inklusions- und Begegnungsraum «hier mit dir» strömen.



Es ist immer wieder und war eine Szene voller Vorfreude und Gemeinschaftsgefühl, wenn sich all die Personen auf den Weg machen, um gemeinsam Musik zu erleben.

Auf Grund der starken Nachfragen haben wir uns besonders um die Verbesserung des Klangerlebnisses gekümmert. Unser neuer Verstärker mit Mikrofon und Mischpult sorgt für den perfekten Sound, der jeden Ton und jede Melodie klar und deutlich durch den Raum trägt. Die Musik wird lebendiger und fesselnder, was die Erfahrung für unsere Gäste noch stimmungsvoller macht.

Besonders danken wir dem Rotary eClub Zentralschweiz, der die Anschaffung des Verstärkers mit Mischpult und Mikrofon durch eine sehr grosszügige Spende möglich machte!

Während der Stubete wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. An unserem kleinen Kiosk können sich die Besucherinnen und Besucher mit Snacks und Getränken versorgen, um sich zu stärken. Es ist ein Ort, an dem nicht nur die Musik im Mittelpunkt steht, sondern auch das Gefühl von Gemeinschaft und Teilhabe.

Die Stubete ist weit mehr als nur eine Musikveranstaltung. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Freude und des gemeinsamen Erlebens. Durch die regelmässigen Veranstaltungen schaffen wir eine kontinuierliche und verlässliche Plattform für Menschen mit speziellen Bedürfnissen, um sich auszudrücken, Freundschaften zu schliessen und einfach eine gute Zeit zu haben.

Die positive Resonanz und die strahlenden Gesichter unserer Gäste bestätigen uns in unserem Engagement und ermutigen uns, die Stubete auch in Zukunft fortzuführen und weiter zu verbessern. Es ist ein Privileg, Teil dieser wundervollen Gemeinschaft zu sein und dazu beizutragen, dass Musik für alle zugänglich und erlebbar wird.



Naomi Stoffel
Ressort Inklusion

Eine ungewöhnliche Weiterbildung

Auch uns kann es treffen! Und die Auswirkungen sind noch grösser als in einem Privathaushalt. Ja, ich rede von einer Strommangellage oder sogar von einem Blackout.

Sich vorbeugend darüber Gedanken zu machen ist konstruktiver, als wenn die Situation schon da ist. Ob es je so weit kommt? Das weiss niemand. Die Tatsache ist – es wird immer mehr Strom verbraucht – und mit der aktuellen politischen Weltlage ist eine ausreichende Versorgung nicht gewährleistet.

Da wir stellvertretend für die Klienten/innen im Wohn- und Werkheim Schmetterling für Sicherheit in ihrem Alltag sorgen, mache ich mich auf, um eine Weiterbildung zu besuchen, die mir sagt, wie und was wir zu tun haben.

Um es vorwegzunehmen, es war ein spannender Tag, mit Personen aus unterschiedlichen sozialen Bereichen. Wir haben gelernt, gestaunt, diskutiert und sind mit einem gut gefüllten Rucksack nach Hause, bzw. in die Institutionen zurückgekehrt.

Im Betrieb hat es in vielen Bereichen Auswirkungen, wenn der Strom länger oder immer wieder für einige Stunden ausfällt. Darum haben wir acht verschiedene Handlungsfelder angeschaut.

- Betreuung Klienten/innen
- Betrieb / Verwaltung
- Mitarbeitende
- Gastronomie / Hotellerie
- Pflege / Medikamentenmanagement
- Kommunikation
- Technik / Hauswirtschaft
- Besucher / Angehörige



Zu jedem Bereich erarbeiteten wir in einem ersten Schritt denkbare Auswirkungen, wenn kein Strom vorhanden ist. Z.B. kein Wasser, kein Telefon, kein Internet, keine Brandmeldeanlage, keine herkömmliche Kochmöglichkeiten, eingeschränkte Mobilität (kein Lift, kein Auto), kein Informationsfluss zu Mitarbeitenden, Angehörigen und Drittpersonen, kein Zugang zu Dokumenten, ev. Versorgungsausfall von Medikamenten und noch vieles mehr.

In einem zweiten Schritt entwickelten wir Lösungsvorschläge, die präventiv geplant oder besorgt werden können, und wie wir eine solche Situation mit unserer gegebenen Infrastruktur angehen.

Beispiele: Wie organisieren wir Licht, wie informieren wir Mitarbeitende und Drittpersonen vorsorgend und während einer Stromauszeit. Wie kochen wir, welchen Notvorrat braucht es, welche Dokumente müssen zwingend schon ausgedruckt sein, woher nehmen wir Wasser, wie pflegen und unterstützen wir die Klienten/innen, wie viele Mitarbeitende braucht es, wie, wo und was machen die öffentlichen Anlaufstellen (Kanton, Gemeinde, Bund), wie sieht ein Notfallszenario bei der IT aus.

Zurück in der Institution durfte ich das Gelernte weitergeben. Mit den Erkenntnissen erarbeiteten wir in der Arbeitsgruppe einen Stufen-Massnahmen-Plan, angepasst auf unserer Institution. Darin ist ersichtlich, was wir bei welchem Ereignis machen. Die Ergebnisse implementierten wir in ein bestehendes Konzept. Mitarbeitende und Klienten/innen werden geschult.

Nun sind wir für einen eventuellen längeren Stromausfall organisatorisch und mit wenigen Besorgungen gerüstet und hoffen, dass dies NIE eintritt.

Lukretia Staub
Bereichsleitung

Drei Zuger Seitenwechsel mit Begeisterung

Du kommst hier am ersten Tag an und bist einfach mittendrin! Die Menschen, die hier leben und arbeiten haben mich und meine Zuger Seitenwechselkollegin offen, herzlich, unkompliziert und völlig selbstverständlich empfangen und aufgenommen! Eine wunderbare und berührende Erfahrung!

Ein grosses Dankeschön gilt deshalb euch allen, die ich während des Zuger Seitenwechsels im Wohn- und Werkheim Schmetterling kennenlernen durfte. Ihr habt mir eine unvergessliche Woche beschert. Ich konnte mich neu entdecken und war überrascht, wie einfach mir der Zugang zu Menschen mit Beeinträchtigung fiel und wie wenig Berührungängste ich verspürte.

«Inklusion» ist jetzt für mich nicht nur ein gehaltvoller Begriff, sondern erlebte Realität. So durften wir zum Beispiel eine Gruppe zum «Fötzele» im Hirsgarten begleiten. In der Zuger Woche vom 15. November 2023 wird dies so beschrieben: «Als sogenannte Raumpatinnen und Raumpaten sind die Beteiligten ab sofort jeden Montag im Hirsgarten am See anzutreffen und lesen dort kleineren Abfall auf. Das «Fötzele» erfolgt eigenständig nur in Begleitung der gewohnten Betreuungspersonen.» Eingekleidet mit den eigens dafür hergestellten Leuchtwesten, war das Trüppchen mit Begeisterung an der Arbeit. Jedes noch so kleine «Fötzeli» wurde erspäht und umgehend in den Leiterwagen (der als «Güselwagen» dient) befördert.

Auf den Adventsverkauf hin wurden mit viel Liebe und Hingabe weihnächtliche Produkte hergestellt, die man im Inklusions- und Begegnungsraum «hier mit dir», erstehen kann. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Besucherinnen und Besucher der Einladung gefolgt sind und am Freitag sowohl das «Lädeli» als auch das «Kafi» besucht haben! Welch schöne Wertschätzung für all die fleissigen Hände!

Auch wir beiden Seitenwechslerinnen durften diese Woche viel Wertschätzung erfahren bei allem, mit dem wir im Alltag in den Ateliers unterstützen konnten. So haben wir mit Vergnügen beim Weihnachtsbaumschmücken, beim Herstellen von Orangenzenen, beim Verzieren von Einkaufstaschen und vielem anderem mehr mitgeholfen. Immer mittendrin, zusammen mit den Menschen, die hier arbeiten und wohnen.

Ich bin um eine tiefe Erfahrung reicher geworden und kann jedem nur ans Herz legen, diese selber auch zu machen, wann immer sich die Möglichkeit bietet. Es lohnt sich!

Christine Duss
Amt für gemeindliche Schulen

Bereits am Infoanlass «Zuger Seitenwechsel» begeisterte mich Estefania von Benevol für einen «Zuger Seitenwechsel» im 2023. Nach einem persönlichen Austausch mit Estefania wurde das Wohn- und Werkheim Schmetterling zu einer Wunschinstitution. Ich war mir bewusst, dass es eine Herausforderung für mich als Person sein wird, da ich bis dato wenig Berührungspunkte mit Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Beeinträchtigung hatte. Doch gleichzeitig wollte ich diese Erfahrung machen und mich auch besser kennenlernen.



Mit Respekt und Spannung startete ich zusammen mit einer weiteren Seitenwechslerin am 20. November 2023. Nach der Begrüssung durch den Geschäftsführer Markus Einsiedler und einer kurzen Führung wurden wir sofort unkompliziert und mit offenen Armen von den Klienten und Betreuenden vom Atelier aufgenommen.

Bald durfte ich jedoch feststellen, dass immer die Klienten mit ihren verschiedensten Eigenschaften und Befindlichkeiten im Vordergrund stehen und von den Fachpersonen aufmerksam betreut, begleitet und nach ihren individuellen Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden. Es gibt einen Tages- respektiv Wochenplan mit handwerklichen Arbeiten und persönlichen Zielen. Doch da alle Klienten wie Schmetterlinge sehr verschieden sind, werden sie genauso individuell, liebevoll, wohlwollend und persönlich von den Betreuenden behandelt und geführt. Ich spürte Wertschätzung und Geborgenheit und grosse Flexibilität, es existiert kein Druck, kein Müssen. Jeder Fortschritt macht Freude. Eine Inklusion lebten wir, indem wir mit einem Spaziergang verbunden saubere Küchen-Wäsche zu einer Firma brachten und wieder schmutzige Handtücher zum Waschen mitnahmen. Auch hier wie beim Einkaufen der Esswaren für Kuchen- und Pizzabacken waren wir sichtbar unterwegs mit vielen freundlichen Begegnungen. Die Klienten und Betreuenden werden erkannt, begrüsst und es kam oft zu einem kurzen Austausch.

Im «hier mit dir» ist der Produkte-Verkaufsladen und gleichzeitiger Begegnungs-ort mit Klienten. Die Klienten sitzen hier gerne auf den Sofas am Fenster und freuen sich über spannende Vorbeifahrende wie z.B. Feuerwehr, Polizei, Bus oder einfach freundlich winkende Personen und unterstützen nach Möglichkeit den Verkauf ihrer Produkte.

Eine weitere sehr schöne Erfahrung hatte ich im «Snoezelen-Raum», wo gedöst werden darf. In diesem wunderschön, märlihaften Raum erzählte eine Betreuerin eine Geschichte. Anschliessend durfte ich einer Klientin die Hände mit Lavendelöl ganz sanft massieren.

Viele weitere sehr schöne Erlebnisse prägten meine Woche im Wohn- und Werkheim Schmetterling, sei es beim gemeinsamen Abwasch, beim Fertigen von handwerklichen Produkten, Diskutieren, Unterstützen beim Zvieri essen, beim Entsorgen von Abfall etc. Auffallend war, dass die Klienten sehr zufrieden, dankbar und glücklich sind. Sie leben im Hier und Jetzt und sind ganz natürlich sie selbst. Diese klare Freude, manchmal nur in den Augen erkennbar, ist so stark und echt, dass sie mich sehr berührt und angesteckt hat. Auch untereinander war es schön zu sehen, wie unkompliziert sie mit verschiedenen Einschränkungen miteinander umgehen. Alle Menschen sind für sie gleich. Auch das Betreuungsteam war jederzeit liebenswürdig, professionell und mit viel Freude und Wohlwollen an ihrer Arbeit.

Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit des Zuger Seitenwechsels und bin nun sicherer im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen, respektiv weiss, dass sie einen ganz natürlichen Umgang mit allen Menschen pflegen und auch für sich wünschen. So danke ich dem Wohn- und Werkheim Schmetterling für die Einblicke, das schöne Miteinander und die inspirierende Zeit und wünsche allen weiterhin viel Freude, herzliche Menschen, schöne Begegnungen und Projekte und einfach von Herzen alles Gute.



Andrea Stalder
Assistentin Chef Regionenpolizei

Auch Dagmar Christen hat sehr Eindrückliches am Zuger Seitenwechsel erlebt. Für sie ging es mit dem Alltag der Zuger Polizei dann umgehend weiter. Im Nachhinein hat sie uns von der Fachstelle Prävention eine Tasche mit Promo Artikel vorbeigebracht. Das war ein Riesen-Geschenk und bereitete grosse Freude! Herzlichen DANK!

«Wings for Life World Run»



Am 07. Mai herrschte im Wohn- und Werkheim Schmetterling Vorfreude. Fünf der dreizehn Bewohnenden machten sich für den «Wings for Life World Run» in Zug bereit.

Der «Wings for Life World Run» ist ein seit 2014 jährlich im Mai weltweit in inzwischen 158 Ländern zeitgleich um 11.00 UTC stattfindender Wohltätigkeitslauf unter dem Motto «Laufen für die, die nicht laufen können». Es ist ein Volkslauf, an dem jede/r teilnehmen kann und damit Menschen mit und ohne Handicap vereint, denn seit 2016 starten alle

gemeinsam in dieses grossartige Erlebnis. Die Besonderheit liegt darin, dass jede/r Teilnehmer/in das Ziel erreicht, denn es gibt keine vorgegebene Distanz: 30 Minuten nach dem Start fährt ein sogenannter Catcher-Car die Strecke ab (zunächst mit 15 km/h und dann je nach Distanz schneller) und überholte Teilnehmende sind aus dem Rennen – bis eine/r als Sieger/in übrigbleibt. Sportlich gesehen zählt also nicht die Zeit, sondern die Distanz und ein grosses gemeinsames Anliegen, denn über die «Wings for Life World Run» fliessen 100 % der Einnahmen an die Rückenmarksforschung mit dem Ziel, eine Heilung für Rückenmarksverletzungen und Querschnittslähmung zu finden.

Die Teilnehmerzahl stieg dabei von rund 35'000 (im Jahr 2014) auf fast 207'000 (im Jahr 2023). Und mittendrin für diese super Sache: Klienten/innen vom Wohn- und Werkheim Schmetterling. Nachdem im Jahr 2022 zwei dabei waren, starteten wir im 2023 mit einem Team von fünf Klienten/innen – dabei vier an einen Rollstuhl gebunden. Unterstützt wurden sie von Begleitenden aus dem Hause sowie von Familienangehörigen und Fans.



Und das Anliegen ist klar: Dabei sein ist alles! Wir zeigen, dass wir das auch können und möchten den guten Zweck unterstützen! Inklusion wird auf höchstem Niveau gelebt – jeder Mensch in seiner Individualität wird vollständig und gleichberechtigt von der Gesellschaft akzeptiert und hat die Möglichkeit in vollem Umfang am Anlass teilzuhaben bzw. teilzunehmen!

Die Vorfreude bei den Beteiligten auf den Event war riesig: Alle halfen bei der Vorbereitung und Durchführung mit, denn schliesslich war einiges zu bedenken: besondere Präparation der Rollstühle, Sicherheit sowie Gesundheit und Leistungsvermögen der handicapierten Klienten/innen etc. Auch ein Spruchband – gehalten durch die Fans – wurde angefertigt.

Am Starttag selbst war das Wetter tip top und neben der grossen Aufregung gab es auch riesigen Spass. Toll waren die kurzen Treffen bzw. die Augenblicke mit berühmten Teilnehmenden wie dem Skirennfahrer Marco Odermatt oder dem Sänger Seven. Während des Laufes gab es immer wieder Beifall und Unterstützung sowie



Respektbekundungen seitens des Publikums und durch andere Teilnehmer, was zusätzlich motivierte. Und nach dem Lauf waren alle trotz der Anstrengung glücklich und zufrieden, jeder äusserte «Gänsehautatmosphäre» und war von der Stimmung beeindruckt. Das Ergebnis war dabei zweitrangig, aber man schaffte als Team immerhin eine stolze Distanz von insgesamt gelaufenen rund 85 Kilometern!

Und sofort war man sich einig: Auch im 2024 wird man wieder mit dabei sein – diesmal am 5. Mai und dann wohl schon mit insgesamt acht Klienten/innen. Die Vorfreude bei einigen Klienten/innen ist bereits jetzt sehr gross.

Carsten Kunz
Mitarbeiter Wohnen 1

Lagerwoche in Rothenburg

«Ab auf den Bauernhof» ... Das war das Motto und die Ferien waren angesagt. Auf das vielfältige Angebot auf dem Bauernhof Panoramablick in Rothenburg (LU) freuten wir uns sehr. Mit Gummistiefeln an den Füßen konnten wir im Stall mitwirken oder Geissen, Kühe, Hühner und Alpakas im Gehege füttern. Auch eine Kutschenfahrt durch die ländliche Gegend stand auf dem Programm.



Selbst das Bestaunen von luzernischen Kulturgütern und anschliessendem «Lädle» von Souvenirs kam nicht zu kurz. Gerne erinnern wir uns an das abendliche Beisammensein beim Lagerfeuer, bei dem wir miteinander musizierten, lachten und Spiele machten. Vermissen werden wir auch die aussergewöhnlich gute und liebevoll dekorierte Verköstigung von Lucia Kerr, welche uns stets gutgelaut und aufmerksam begleitete.



Silvia Röthlisberger
Teamleitung Wohnen 2

Projektwoche

Gemeinsam mit den Klienten/innen und den Betreuungspersonen Tagesstruktur und Wohnen durften wir interessante Projektstage mit verschiedenen Aktivitäten erleben.

Im Strandbad Cham konnten die Klienten/innen ein feines Mittagessen mit Dessert geniessen und im Schatten der Bäume ein Nickerchen machen oder am See verweilen.

Beim «Brötli» im Pfadihaus Eizmoos gab es selbstgemachten Kartoffelsalat mit Grillfleisch. Nach dem Essen spielten die Klienten/innen Fussball oder unternahmen einen Ausflug in den Wald.

Wir machten einen Spaziergang zur Minigolfanlage in Cham, wo wir uns nach dem tollen Spiel knackige Wienerli mit Brot, feine Glace und Kaffee gönnten.

Als krönender Abschluss organisierten wir ein Grillfest im Innenhof des Wohn- und Werkheims Schmetterling. Schön dekoriert von unseren Klienten/innen und den Mitarbeitenden vom Atelier erlebten alle ein schönes Abschlussfest. Frischer Hamburger und Pommes mit Dessert fehlten natürlich nicht!

Wir schauen auf eine gelungene Projektwoche mit perfektem Wetter zurück und können noch lange von den vielen schönen Erlebnissen erzählen.



Lucia Wiss
Teamleitung Wohnen 1





Diverses

ISO zertifiziert

Seit 26. Februar 2018 ist das Wohn- und Werkheim Schmetterling gemäss der Qualitäts-Norm ISO 9001:2015 zertifiziert.



UN-BRK

Die Zusammenfassung der UN-BRK (Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen) in leichter Sprache ist im Wohn- und Werkheim in allen Bereichen aufliegend und wird mit den Klienten/innen ausgetauscht. Jede/r soll diese wichtigen Rechte für Menschen mit Behinderung verstehen können. Bei der Umsetzung der UN-BRK orientieren wir uns stark an INSOS und deren Aktionsplan.

Jubiläen

Arbeitsjubiläen Mitarbeitende

5 Jahre	Breit Bucher Karina
5 Jahre	Dahinden Anita
5 Jahre	Gwerder Astrid
20 Jahre	Staub Lukretia

Folgende Klienten/innen feierten bei uns ein «Treuejubiläum»

40 Jahre	Enzler Beatrice
40 Jahre	Fässler Veronika
15 Jahre	Bogaroski Iris
15 Jahre	Boll Tina

Abschied

Am 05. Dezember 2023 mussten wir von unserer langjährigen und geschätzten Mitbewohnerin Veronika Fässler Abschied nehmen. Wir behalten Vroni in liebevoller Erinnerung.



Unsere Anlässe 2023

Osterverkauf Tagesstruktur ohne Lohn	03. – 06. April	Öffentlicher Anlass Seeblick 1
Generalversammlung	16. Mai	Seeblick 2
Zämetag	29. Juni	intern
Ferienwoche Wohnen	04. – 08. September	Rothenburg
Projektwoche Tagesstruktur ohne Lohn	04. – 08. September	Cham
Schmetterlingsausflug	20. September	Baar
Adventskaffee Adventsverkauf Tagesstruktur ohne Lohn	24. / 25. November 24. / 25. November	Öffentlicher Anlass Seeblick 1
Samichlaus	07. Dezember	intern
Weihnachtsmarkt	08. Dezember	Öffentlicher Anlass Weihnachtsmarkt Cham
Weihnachtsfeier	21. Dezember	intern

Allen Gönnern vielen herzlichen Dank

Spenden von CHF 100 bis CHF 499

Ambühl Hans, Cham
APS Treuhand AG, Hünenberg See
Bisang Josef, Dietlikon
Bisang Frieda, Dietlikon
Bourquin Struan & Claudia, Zürich
Brecht Marlis, Cham
Brunner Claudia, Hagendorn
Dietsche Lotti, Berneck
Elmiger Franz, Cham
Ev. ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau
Flüeler Madeleine, Hünenberg
Gaido Monica, Steinhausen
Goods Group GmbH, Cham
Hegglin Zeno & Yvonne, Cham
Helfenstein Georges, Cham
Herr Hobi, Cham
Hörning Erna, Cham
Hintermann Franz & Cornelia, Sins
Käppeli Treuhand, Cham
Knüsel Josef, Cham
Meienberg Andrea, Cham
Oberholzer Maria, Wohlen
Panico Pietro, Zug
Protestantischer Frauenverein, Cham
Reformierte Kirchgemeinde, Cham
Reichmuth Peter, Cham
Rey Elisabeth, Bremgarten
Katholisches Pfarramt, Rotkreuz
Sager Marlies, Steinhausen
Scherer Claudia, Steinhausen
Zehnder Sophie, Zug
Unternährer Anton & Marta, Cham
Elmiger Franz, Cham
von Allmen AG Treuhand, Hünenberg

Spenden ab CHF 500

Arnold Hanspeter & Marlies, Steinhausen
Benfid Verwaltungs AG, Zug
Caminada Margrit, Zug
Einwohnergemeinde Cham
Freizeit Club, Cham
Glencore, Baar
Imholz Elisabeth, Cham
Jeker Markus, Rotkreuz
Küng Patrick, Zug
Lustenberger Felix, Meggen
Nez Rouge Zug/Innerschweiz
Nigg Thomas & Bacher Doris, Hünenberg See
Ottiger Peter & Hilfiker Marianne, Cham
Protestantischer Frauenverein, Cham
Rotary eClub Zentralschweiz
Schweizerische Mobiliar Vers., Luzern
Seniorentanz Rotkreuz
Seth Anish, Baar
Wetli Walter & Alexa, Maschwanden
Wiederkehr Elisabeth, Zug
WWZ Energie AG, Zug

Trauerspenden

Aeby Markus & Lisbeth, Hagendorn
Arnet Stefan, Edlibach
Artho Werner, Riehen
Baggenstos Anton & Barbara, Hagendorn
Bieri Peter, Hünenberg
Bircher Jakob & Zita, Hagendorn
Birnbaumer Patrizia, Oberägeri
Bischof Daniel, Zug
Brotschi Silvio & Lisbeth, Steinhausen

Brühwiler Franz & Mechthild, Sirnach
 Bucher Walter, Hagendorn
 Bucher & Schmidt Irene & Petra, Hagendorn
 Burkard Martin & Nicole, Pratteln
 Büttler Markus, Cham
 Camenzind Margreta, Cham
 Christen Caroline, Küssnacht a.R.
 Dietziker Dölf, Töni & Josy, Hagendorn
 Ehemalige städt. Werkhofmitarbeitende, Zug
 Eichenberger Thomas & Helen, Villnachern
 Eicher Erich & Fränzi, Cham
 Elmiger Theresia, Cham
 Fässler Edith, Mühlau
 Fässler Jean Luc, Martigny
 Flury Erna, Rotkreuz
 Frauenturnverein Pro Senectute, Cham
 JRM Wyss AG, Hünenberg
 Frei Rudolf, Hagendorn
 Friedhoff Werner, Hünenberg
 Fürst Kurt & Beatrix, Hünenberg
 Gabriel Verena, Cham
 Gaido Monica, Steinhausen
 Gauer Walter & Maria, Zug
 Gisler-Speck Hans, Zug
 Gmünder Raymund, Cham
 Greuter Felix & Anita, Baden Rütihof
 Grüter Oskar, Cham
 Gschwandl Meinrad, Rotkreuz
 Güntensperger Cornelia, Bremgarten
 Gürtler Andreas, Unterägeri
 Hager Alex, Zug
 Harnischberg Gerhard, Wollerau
 Hasler Ernst, Rotkreuz
 Haupt Friedrich, Unterägeri
 Hausheer Peter, Muri
 Hausheer Paul, Assens
 Hausheer Othmar & Marianne, Müswangen
 Hausheer August, Hünenberg
 Häusler Fredy & Isabella, Rotkreuz
 Hediger Rita, Steinen
 Heggli Franz, Cham
 Heggli Anna Elisabeth, Cham
 Heggli Zeno & Yvonne, Cham
 Hess Thomas, Richterswil
 Himmelsbach Kurt, Zug
 Reformierte Kirche Kt. Zug, Zug
 Hochstrasser Otto & Marianne, Cham
 Holliger Walter, Gontenschwil
 Hörning-Gysi Gerd, Cham
 Hugener Esther, Rotkreuz
 Hürlimann Cornelia, Buonas
 Huwiler Josef & Marie-Theres, Cham
 Huwyler Martin, Zug
 Iten Elisabeth, Cham
 Jurt Martin & Regula, Marbach
 Käppeli Elisabeth, Cham
 Käppeli Simone, Sursee
 Keiser Hansruedi, Oberwil
 Keiser Fensterservice, Oberwil
 Keller Werner, Steinhausen
 Kuhnke Barbara, Oberwil
 Küng Walter & Irene, Steinhausen
 Künzli Silvia, Baar
 Leu Martina, Glattpark
 Leu Markus, Cham
 Leu Pauline, Auw
 Limacher Friedrich, Oberwil
 Litschi Esther, Hagendorn
 Litschi Ruedi & Margrith, Cham
 Lustenberger Romy, Steinhausen
 Luthiger Olga, Hünenberg
 Luthiger Xaver & Louise, Cham
 Mathis Sepp & Hedi, Hagendorn
 Matter Edith, Steinhausen
 Meienberg Max, Steinhausen
 Meier Sebastian & Helen, Sins
 Meier Doris, Menzingen
 Meier Hansruedi & Marlis, Rotkreuz
 Moret Othilia, Cham
 Nauser Therese, Cham
 Odermatt Carl & Margrit, Hünenberg

Pfister Ruedi & Susanne, Obfelden
 Räber Matthias, Beinwil am See
 Richarz Marianne, Cham
 Rickenbacher Georg & Evelyn, Immensee
 Röllin Elisabeth, Hünenberg
 Röthlisberger Viktor, Hagendorn
 Rütimann Edgar, Cham
 Sager Marlies, Steinhausen
 Schärer Kurt & Astrid, Steinhausen
 Schaumlechner Peter & Ursula, Hünenberg See
 Scherer Claudia, Steinhausen
 Schuler Elisabeth, Hünenberg
 Schuler Malergeschäft, Hünenberg
 Schwager Heidi, Hagendorn
 Schwager Oski & Mägi, Gisikon
 Schworer Sabina, Zug
 Seiler Othmar, Hünenberg See
 Siegenthaler Friedrich Paul, Vira
 Steinmann Heinz & Käthi, Cham
 Stöckli Anton, Zug
 Tresch Adelrich & Elisabeth, Cham
 Tresch Werner & Monika, Cham
 Triner Godi & Agi, Steinhausen
 Twerenbold Markus & Anita, Kilchberg
 Ugolini Pietro, Hagendorn
 Uttinger Bernadette, Cham
 Uttinger Richard, Oberwil
 Villiger Peter, Cham
 Villiger Laura, Hünenberg
 Vogel Peter, Cham
 Vollenweider Martha, Mettmenstetten
 Wegmann Andreas & Doris, Fällanden
 Wernli Jörg, Walchwil
 Wigger Werner & Jeanette, Cham
 Wismer Walter & Claire, Rotkreuz
 Wolfensperger Klara, Cham
 Wolfisberg Mäni & Moni, Cham
 Wormstetter Thomas, Cham
 Wyss Marianne, Cham
 Wyss Robert & Monika, Oberwil

Zehnder-Keiser Sophie, Zug
 Zimmermann Markus, Hünenberg
 1. Löschzug freiwillige Feuerwehr, Stadt Zug
 1er Veteranen freiwillige Feuerwehr, Stadt Zug

Trauerfamilien

Im Andenken an folgende, liebe Verstorbene wurde unsere Institution mit Trauerspenden berücksichtigt:

Rita Baumgartner-Luthiger, Cham
 Josefina Wismer-Meier, Risch
 Ruedi Inderwildi-Ryser, Cham
 Xaver Schwerzmann-Villiger, Hünenberg
 Alfred Litschi-Frei, Hagendorn
 Erwin Eberle-Wernli, Oberwil



Von Nez Rouge Zug-Innerschwyz erhalten wir einen Check über CHF 3'500.–.

Sachspenden

Alex Hagen, Cham: Druck des Jahresberichts 2022

Bilanz per 31. Dezember 2023

(Beträge in CHF)

	Erläuterungen	2023	2022
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		843'208	597'333
Forderungen	1)	405'041	329'881
Vorräte		46'374	27'868
Aktive Rechnungsabgrenzung		15'487	10'048
Total Umlaufvermögen		1'310'110	965'129
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2)	2'802'103	2'891'403
Total Anlagevermögen		2'802'103	2'891'403
Total Aktiven		4'112'213	3'856'532
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3)	430'572	534'615
Passive Rechnungsabgrenzung		8'800	9'430
Total kurzfristiges Fremdkapital		439'372	544'045
Langfristiges Fremdkapital			
Hypotheken	4)	1'400'000	1'400'000
Total langfristiges Fremdkapital		1'400'000	1'400'000
Total Fremdkapital		1'839'372	1'944'045
Zweckgebundene Fonds			
Spendenfonds		1'732'144	1'603'200
Total zweckgebundene Fonds		1'732'144	1'603'200
Zweckgebundene Rücklagen			
Reserven z.G. Leistungsvereinbarung		226'766	386'786
Erfolg z.G. Leistungsvereinbarung		300'905	-142'020
Total zweckgebundene Rücklagen		527'671	226'766
Organisationskapital			
Reserven zu Gunsten des Vereins		82'521	663'304
Eingebrachte Abschreibungen	2)	0	346'000
Erfolg zu Gunsten des Vereins		-69'495	-926'784
Total Organisationskapital		13'026	82'521
Total Passiven		4'112'213	3'856'532

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2023

(Beträge in CHF)

	Erläuterungen	2023	2022
Betriebsertrag			
Spenden / Legate		73'284	63'652
Leistungsabteilung des Kantons Zug		1'936'523	1'531'219
Leistungsabteilung andere Kantone		1'133'191	840'363
Projekterträge		881'174	947'207
Übrige Erträge		96'220	68'974
Total Betriebsertrag		4'120'392	3'451'415
Betriebsaufwand			
Personalaufwand		2'918'296	2'736'068
Sachaufwand		739'013	806'870
Abschreibungen	2)	31'521	30'500
Total Aufwand		3'688'830	3'573'438
Total administrativer Aufwand	5)	96'118	95'045
Total Betriebsaufwand		3'784'948	3'668'483
Betriebsergebnis		335'444	-217'068
Finanzergebnis	6)	-1'255	-1'299
Ausserordentlicher Erfolg	7)	-69'495	-926'784
Ergebnis vor Fondsveränderungen		264'694	-1'145'151
Zweckgebundene Fonds			
Zuweisung		-73'284	-63'652
Verwendung		40'000	140'000
Total zweckgebundene Fonds		-33'284	76'348
Ergebnis zu Gunsten Organisationskapital / Rücklagen		231'410	-1'068'803
Verwendung des Erfolgs			
Zuweisung zu Gunsten Leistungsvereinbarung		300'905	-142'020
Entnahme zu Lasten Vereinsreserven		-69'495	-926'784
		0	0

Geldflussrechnung

Fonds flüssige Mittel

(Beträge in CHF)

	Erläuterungen	2023	2022
Jahresergebnis vor Fondsergebnis		264'694	-1'145'151
Abschreibungen auf Sachanlagen Eingebraachte	2)	31'521	36'186
Abschreibungen	2)		346'000
Ab-/Zunahme Forderungen	1)	-75'159	87'872
Ab-/Zunahme Vorräte		-18'507	-510
Ab-/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen		-5'439	-10'048
Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	3)	-104'043	261'236
Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen		-630	7'630
Zu-/Abnahme Fonds («hier mit dir»)		95'660	0
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		188'096	-416'785
Investitionen in Sachanlagen		57'779	-394'336
Deinvestitionen in Sachanlagen		0	781'660
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		57'779	387'325
Zu-/Abnahme Hypotheken		0	350'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	350'000
Zu-/Abnahme flüssige Mittel		245'876	320'539
Liquiditätsnachweis			
Bestand flüssige Mittel 01.01.		597'333	276'793
Bestand flüssige Mittel 31.12.		843'208	597'333
Zu-/Abnahme flüssige Mittel		245'876	320'539

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(Beträge in CHF)

Zweckgebundene Fonds	Anfangsbestand 01.01.2023	Zuweisungen	Entnahmen	Endbestand 31.12.2023
Spendenfonds	1'603'200	168'944	-40'000	1'732'144
Total zweckgebundene Fonds	1'603'200	168'944	-40'000	1'732'144

Zweckgebundene Rücklagen	Anfangsbestand 01.01.2023	Erfolg 2022	Erfolg 2023	Endbestand 31.12.2023
Reserven zu Gunsten Leistungsvereinbarung	368'786	-142'020		226'766
Erfolg zu Gunsten Leistungsvereinbarung	-142'020	142'020	300'905	300'905
Total zweckgebundene Rücklagen	226'766	0	300'905	527'671

Organisationskapital	Anfangsbestand 01.01.2023	Erfolg 2022	Erfolg 2023	Endbestand 31.12.2023
Reserven zu Gunsten des Vereins	663'304	-926'784		-263'479
Eingebrachte Abschreibungen	346'000		0	346'000
Erfolg zu Gunsten des Vereins	-926'784	926'784	-69'495	-69'495
Total Organisationskapital	82'521	0	-69'495	13'026

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Wohn- und Werkheim Schmetterling in Cham erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true and fair view). Die gesamte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt und kaufmännisch auf ganze Franken gerundet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei Banken, Festgelder und Wertschriften, die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Grundsatz

Das Gebäude des Wohn- und Werkheims Schmetterling wurde durch das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und Kantonsghelder finanziert. Seit 2008 ist die Verantwortung durch das BSV vollumgänglich an die Kantone übergegangen.

Gebäulichkeiten

Gestützt auf das Gesetz über soziale Einrichtungen und die Leistungsvereinbarung leistete der Kanton Zug für den Neubau Seeblick 2 im Jahr 1998 einen Investitionsbeitrag von 2.2 Mio. Franken und der Bund von 1.1 Mio. Franken. Durch diese Beiträge war die Liegenschaft zum grössten Teil durch die öffentliche Hand finanziert. Das Wohn- und Werkheim Schmetterling steuerte rund 0.5 Mio. bei.

Würden die vom Kanton und Bund mitfinanzierten Gebäude vor Ablauf von 40 Jahren ganz oder teilweise zweckentfremdet, oder ganz oder teilweise veräussert, wären die Investitionsbeiträge zurückzuerstatten. Der zurückzuerstattende Beitrag würde sich pro Jahr bestimmungsgemässer Verwendung um linear 2.5% vermindern.

Im Jahr 2014/2015 wurde die Liegenschaft Seeblick 2 saniert. Die aufgelaufenen Kosten liegen in dem vom Kanton Zug bewilligten Budget und werden zu 90% vom Kanton finanziert. Im Jahr 2016 wurde der Umbau definitiv abgenommen, es gab keine Mehrkosten.

Im Jahr 2012 wurde die Liegenschaft Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 auf regierungsrätliche Empfehlung gekauft, um einen Neubau zu erstellen. Damit

sollte das Wohn- und Werkheim Schmetterling der Bedarfsplanung des Kantons Zug gerecht werden, welcher das Projekt «Wohnen im Alter» mit fünf Zimmern im Jahr 2011 bewilligt hat. Gleichzeitig könnte man die Tagesplätze und den Verkaufsladen, welche zurzeit in Mieträumen im Seeblick 1 untergebracht sind, in diese Gebäude unterbringen.

Im November 2021 hat das Wohn- und Werkheim Schmetterling gemeinsam mit dem Kanton Zug seine Zukunftsstrategie festgelegt: Von einem Um- und Neubau wird Abstand genommen. Die zurzeit leerstehenden Gebäude werden aufgefrischt und kostendeckend vermietet. Sie verbleiben für künftige Bedürfnisse des Wohn- und Werkheim Schmetterling im Eigentum des Vereins.

Im Jahr 2022 wurden die aufgelaufenen Umbaukosten von CHF 781'660.45 abgeschrieben. Damit kein negatives freies Vereinskaptal entstand, wurden die a.o. Abschreibungen aus dem Jahr 2018 von CHF 650'000.- korrigiert. Die Liegenschaft wird nun wie üblich über 33 Jahre abgeschrieben. Durch diese neue Praxis wurde in der Rechnung 2022 CHF 346'000.- an Überabschreibungen wieder eingebacht.

Sachanlagen

Mobilien und Motorfahrzeuge

Die Bewertung der Mobilien und Fahrzeuge erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. In der Regel wird von einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren (10 % Abschreibung) beim Mobiliar ausgegangen, bei den Fahrzeugen wird mit einer Nutzungsdauer von zurzeit 5 Jahren (20 % Abschreibung) gerechnet. Einzelanschaffungen unter CHF 3'000 werden nicht aktiviert.

Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist (zurzeit keine).

Spendenfonds

Der Spendenfond mit einschränkender Zweckbindung entsteht aus Legaten und Spenden von Dritten, deren Verwendungszweck statutarisch eingeschränkt wird.

Rücklagen aus Leistungsvereinbarung

Aufgrund des per 1. Januar 2016 angepassten Standard Swiss GAAP FER 21 wurde die Zuordnung nicht mehr im Organisationskapital, sondern als

Rücklagen mit Leistungsvereinbarung bei den zweckgebundenen Fonds ausgewiesen.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Wohn- und Werkheim Schmetterling einsetzbaren Mittel.

Erfolgsrechnung

Direkter Projektaufwand und administrativer Aufwand

Unter dem Projektaufwand sind alle Kosten zusammengefasst. Im administrativen Aufwand werden die Verwaltungssachkosten gezeigt.

Vorstandsentschädigung

Ab 2013 wird ein Sitzungsgeld von CHF 200.- (Präsident CHF 300.-) pro Mitglied und Sitzung bezahlt.

Erläuterungen zur Bilanz (Beträge in CHF)

1) Forderungen	2023	2022	Abweichung	
Forderungen an die öffentliche Hand	296'102	224'397	-71'705	
Sonstige Forderungen	108'939	105'485	-3'454	
Total Forderungen	405'041	329'881	-75'159	
2) Sachanlagen	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
Land	1'400'000			1'400'000
Immobilien	6'913'609			6'913'609
Mobilien	727'279	6'221		733'499
Fahrzeuge	118'500			118'500
Total Sachanlagen	9'159'388	6'221	0	9'165'608
Wertberichtigung Immobilien	5'799'608	80'000		5'879'608
Wertberichtigung Mobilien	659'692	15'521		675'213
Wertberichtigung Fahrzeuge	118'499			118'499
Total Wertberichtigung auf Sachanlagen	6'577'799	95'521	0	6'673'319
Total Sachanlagen	2'581'589	-89'300	0	2'492'289
3) Kurzfristige Verbindlichkeiten	2023	2022	Abweichung	
Verbindlichkeiten an die öffentliche Hand	296'572	445'485	-148'913	
Sonstige Verbindlichkeiten	134'000	89'130	44'870	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	430'572	534'615	-104'043	
4) Langfristige Verbindlichkeiten	2023	2022	Abweichung	
Hypothek bei der ZKB (Adelheid-Page-Strasse 1 und 3)	1'400'000	1'400'000	0	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(Beträge in CHF)

5) Administrativer Aufwand

Der Administrative Aufwand umfasst den gesamten sachlichen Verwaltungsaufwand.

6) Finanzergebnis	2023	2022	Abweichung
Finanzertrag	81	11	-69
Finanzaufwand	-1'336	-1'311	25
Total	-1'255	-1'299	-44

7) Ausserordentlicher Erfolg	2023	2022	Abweichung
Ausserordentlicher Aufwand	-42'392	-918'705	-876'313
Liegenschaftserfolg (Adelheid-Page-Strasse 1 und 3)	-27'103	-8'078	19'025
Total	-69'495	-926'784	-857'289

Übrige Erläuterungen (Beträge in CHF)

Brandversicherungswerte	2023	2022	Abweichung
Liegenschaft Seeblick 2	4'244'000	3'897'000	-347'000
Liegenschaft (Adelheid-Page-Strasse 1 und 3)	3'210'000	3'026'000	-184'000
Total	7'454'000	6'923'000	-531'000

Sitzungsgelder	2023	2022	Abweichung
Total ausbezahlte Sitzungsgelder	7'600	7'700	-100
Davon der/die Präsident/in	1'200	2'100	-900

Personelles

In der Institution waren Ende 2023 insgesamt 43 Mitarbeitende tätig.

Das gesamte Personal ist bei der Pensionskasse des Kantons Zug versichert (www.zugerpk.ch).

Der Deckungsgrad der Zuger Pensionskasse liegt per 31.12.2023 bei 105.1%.

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Wohn- und Werkheim Schmetterling
Seeblick 2
6330 Cham

6331 Hünenberg, 18. März 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang), des Wohn- und Werkheim Schmetterling für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

von Allmen AG
Treuhandgesellschaft



Markus von Allmen
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Mirco Vollenweider
Bereichsleiter Revision

Wohn- und Werkheim Schmetterling

Seeblick 2
6330 Cham

Atelier Seeblick 1
6330 Cham

Tel. 041 784 41 41

Tel. 041 780 23 15

info@schmetterling.ch
www.schmetterling.ch



**Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf PC 60-7597-8
oder IBAN CH82 0900 0000 6000 7597 8**

Druck dankenswerterweise durch CONCORDIA Versicherungen AG.